

Arbeit, die eine Organisation an jedem einzelnen ihrer Mitglieder leistet, sichtbare Früchte trägt. Ich stelle das mit besonderer Genugtuung fest, weil die Arbeit eines Verbandes nicht darin besteht, daß man einen Vorstand wählt und ihn arbeiten läßt. Wenn dem so wäre, dann wäre es wohl um die Organisation nicht so gut bestellt. Nicht der Vorstand schiebt, sondern Sie, meine verehrten Herren, sind diejenigen, die den Vorstand schieben, Sie sind diejenigen, die uns ihre Gedanken zutragen, die unsere Arbeit befruchten, und wir sind die Maschine, die Ihr Produkt verarbeitet und aus dem Ganzen das Beste hervorholt. Ich hoffe, daß wir das bisher, soweit es in unserer menschlichen Kraft stand, zu Ihrer Zufriedenheit getan haben; wir werden bestrebt sein, auch für die Folge das in gleicher Weise zu tun. (Bravo!)

Ich möchte nicht unterlassen, allen Mitgliedern des Zentralverbandes, den Innungen und Vereinigungen, den Obermeistern und Unterverbandsvorsitzenden, für die dem Verbande geleistete Arbeit von dieser Stelle aus recht herzlich zu danken. Es wäre nicht möglich, in der erfolgreichen Weise zu arbeiten,

wenn wir nicht davon überzeugt wären, daß der einzelne nichts bedeutet, sondern daß nur im Zusammenschluß unsere Stärke liegt, und daß wir nur dann etwas erreichen können, wenn wir weiter fest zusammenhalten. Wenn der Gedanke, daß wir eine große Familie darstellen, daß jeder einzelne sich dem Ganzen unterordnen muß, alle unsere Mitglieder durchdringt, dann werden wir noch viel stolzer auf unsere Organisation sein können, und dann wird sie ihre Aufgabe so erfüllen können, wie es in unserer aller Interesse notwendig ist. Wenn Sie mit mir einiggehen, dann darf ich Sie bitten, diesem Gedanken Ausdruck zu verleihen, indem Sie sich von Ihren Plätzen erheben und mit mir einstimmen in den Ruf: Der Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, er lebe hoch, hoch, hoch!

Ich schließe hiermit die Reichstagung Köln mit dem Rufe: Auf frohes Wiedersehen im nächsten Jahre in München! (Lebhafter Beifall.)

Schluß der Tagung 4 Uhr 35.

